

Zeitschrift: Landtechnik Schweiz
Herausgeber: Landtechnik Schweiz
Band: 66 (2004)
Heft: 3

Rubrik: Sektionsnachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Sektion Schwyz/Uri

Landwirtschaftliche Anhänger

Alles okay?

Immer schwerere und komplexere Anhänger sind im Betrieb. Die Anforderungen an Fahrzeuge und Lenker sind dementsprechend stark gestiegen. Es bestehen Ungewissheiten!

Ist die Verbindung Traktor zu Anhänger in Ordnung? Welche Anhängevorrichtung ist die sicherste? Wie überprüfe ich die Funktion der Anhängerbremsen? Sind die Verkehrsvorschriften erfüllt? Welche Aufstiegshilfen und Ausrüstungen gibt es?

Zu diesen und anderen Fragen geben Experten an der Veranstaltung vom

**Mittwoch, 14. April, 13.30 bis 16.30 Uhr,
Landwirtschaftliche Schule Pfäffikon**

oder

**Donnerstag, 15. April, 9 bis 12 Uhr, im Raum
Schwyz/Küssnacht**

Kurskosten: keine.

Anmeldung bis spätestens Donnerstag, 1. April, telefonisch oder schriftlich: Kantonale Landwirtschaftliche Schule Pfäffikon, Römerrain 9, 8808 Pfäffikon, Telefon 055 415 79 11, E-Mail: landolt@lsp.ch.

Leitung und Organisation: Hugo Landolt, Kantonale Landwirtschaftliche Schule Pfäffikon SZ und SVLT Sektion SZ/UR



Sektion Zug

Landwirtschaftliche Fach- und Ferienreise

7.–12. Juni 2004

Das Ziel ist der Bregenzerwald im Bundesland Vorarlberg

Die Reisegruppe ist im Hotel Alpenblick (mit Gartenterrasse und Bar) in Lingenau stationiert und macht von dort aus Ausflüge mit der Besichtigung von verschiedenen Landwirtschaftsbetrieben.

Pauschalpreis: CHF 760.–

Auskünfte, Reiseprogramm und Anmeldung:

Thomas Hausheer, Geschäftsführer VLT-Zug, Tel. 041 741 78 26, oder Albisser Reisen AG, Tel. 041 750 22 22



Sektion Luzern

Pflanzenschutzgeräte tests

LMS Hohenrain 22./23./24./25. März

Rüediswil 29./30. März, Otto Kurmann

Willisau 31. März/1. April, Chappuis AG

Uffikon 5./6. April, Staffelbach & Gassmann, Landmaschinen

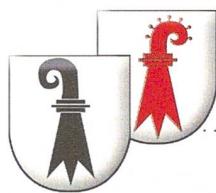
Triengen 7./8. April, Häfliiger Theo, Landmaschinen

Gebläsespritzen

Uffikon 13./14. April, Staffelbach & Gassmann, Landmaschinen

LMS Hohenrain 15./16. April

Anmeldeformulare beim LVLT, 041 467 39 02, bestellen.



Sektion beider Basel

Generalversammlung im Zeichen der Unfallverhütung

Rund 50 Personen nahmen an der Versammlung teil, die zum ersten Mal am LBBZ Ebenrain abgehalten wurde. Fritz Langel blendete zurück auf die Tätigkeiten der Vorstandsmitglieder im 2004 und rief dazu auf, an den Anlässen teilzunehmen.

Die Silofoliensammlung nehme immer grössere Ausmasse an. Das freue den Vorstand, zeige das doch, dass dieses Material kaum mehr verbrannt werde. Der Verband beider Basel wird Ende März und Ende November in Zusammenarbeit mit der REWAG in Kaiseraugst wiederum je eine Sammelwoche organisieren. In dieser Zeit kann die Folie günstiger entsorgt werden. Fritz Langel wies darauf hin, die Folie gut trocknen zu lassen, um das Gewicht zu reduzieren.

Sehr positive Erwähnung fanden die Führerausweise Kategorie F/G und G40. Auch dieses Jahr hätten sich wieder über 100 Jugendliche für den Kurs angemeldet. Grosses Interesse werde auch den Fahrkursen G40 beigemessen, weil damit Jugendliche ab 14 Jahren die Berechtigung für das Lenken von 40-km/h-Fahrzeugen erhalten. Der Chefexperte Motorfahrzeugprüfstation Münchenstein, Rainer Frei, wies auf neue Vorschriften im Strassenverkehr hin und auch auf die Schwierigkeit, dass in kurzen Abständen Neuerungen im Strassenverkehrsrecht folgen würden, was mit erheblichen Unsicherheiten verbunden sei.

Manfred Müller BUL illustrierte sein Referat zur Unfallverhütung im Strassenverkehr mit eindrücklichem Bildmaterial. Manche im Saal schüttelten ob den Bildern den Kopf, dass so etwas passieren konnte, andere sagten sich, sie seien schon mit zu schweren Ladungen und sicherheitstechnisch fragwürdigen Fahrzeugen unterwegs gewesen.

Müller wies darauf hin, dass die Behörden bei einem Unfall vermehrt die Frage stellen, ob im Betrieb das Sicherheitskonzept gemäss EKAS-Richtlinie 6508 mit der entsprechenden Dokumentation existiere und angewendet werde. Er riet, das Präventionskonzept von BUL und SBV sehr ernst zu nehmen und sich dem Sicherheitskonzept Agritop anzuschliessen.

Benildis Bentolila



Vorstand des Verbands für Landtechnik beider Basel in erfrischender Umgebung: (v. l.) Beat Sprenger, Stephan Plattner, Peter Miesch, Hanspeter Tschudin, Fritz Langel, Werner Gerber. Es fehlen: Stefan Brodbeck, Fritz Ziörjen und Paul Buri. (Bild: Benildis Bentolila)



Sektion Graubünden

Weniger, aber grössere Landmaschinenfachbetriebe



Aufmerksame Zuhörer an der GV in Summaprada

Der Schweizerische Verband für Landtechnik, Sektion Graubünden (SVLT-GR), führte seine Generalversammlung in Summaprada durch. Rund 60 Personen nahmen an der GV in Summaprada teil und liessen sich durch den Präsidenten Sepp Föhn und den Geschäftsführer Ueli Günthardt über Rückblick und Ausblick informieren: Zahlreiche Kurse und Besichtigungen im viel versprechenden Jahresprogramm konnten bereits mit Erfolg durchgeführt werden. In der nächsten Zeit werden noch verschiedene Kurse wie «Das Kreuz mit dem Rücken», «Service an Ihrem Zugfahrzeug», «Fahrzeugbeleuchtung selber reparieren» und der beliebte Kurs «Landtechnik für Frauen» angeboten. Infos beim Geschäftsführer unter Telefon 081 322 14 91.

Auch in diesem Jahr werden die Theoriekurse Kat. F/G (Mofa und landw. Fahrzeuge bis 30 km/h) für Jugendliche ab 13 Jahren durchgeführt. Anfragen an Luzia Föhn, Telefon 081 322 26 43.

«Auswirkungen der Globalisierung auf die Landtechnik in der Schweiz», so lautete das Thema im Referat von Ernst Steiner, Ott Landmaschinen AG. Es gebe immer weniger, dafür grössere Bauernhöfe», und seine Prognose laute, dass die Agrarpolitik 2007 eine Reduktion der Landwirtschaftsbetriebe von bis zu fünf Prozent pro Jahr auslösen werde. In der Landtechnik prognostizierte Ernst Steiner einen Rückgang bei den Stückzahlen in der gleichen Höhe, die Umsatzzahlen hingegen würden auf gleichem Niveau bleiben. Gründe dafür seien der Verkauf von weniger Produkten; Trend zu leistungsfähigeren komfortorientierten Systemen; hohe Einsatzzeiten. Dies habe auch zur Folge, dass es weniger, dafür aber grössere Landmaschinenfachbetriebe geben werde.

Luzia Föhn



Sektion Wallis

Mehr Sicherheit im Strassenverkehr



Von links: Jürg Fischer, Direktor SVLT, sowie die Vorstandsmitglieder T. Remo, D. Salvati, R. Roduit und F. Coppex. (Foto: «Le Nouvelliste»)

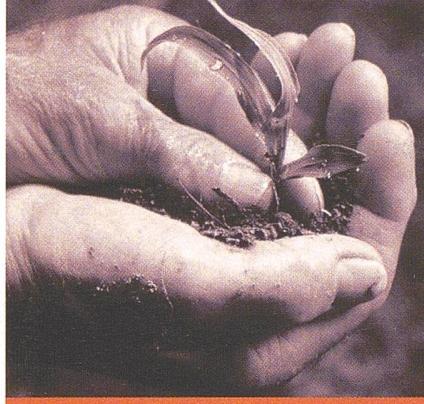
SVLT. Der Präsident Dominik Salvati, Susten, liess die Sektionsaktivitäten Revue passieren. Insbesondere fand in seinem Bericht auch der Waldbrand von Leuk vom letzten August Erwähnung, bei dessen Bekämpfung die ganze Bevölkerung mitwirkte. Dies war auch mit ein Grund, dass nicht alles, was man sich in der Sektion vorgenommen hatte, auch durchgeführt werden konnte. Der extrem trockene Sommer hatte in der Walliser Landwirtschaft gravierende Auswirkungen. Doch konnten immerhin auch sehr gute Erträge erzielt werden, wo in den Kulturen, zum Beispiel im Mais, bewässert werden konnte.

Im übliche Rahmen setzte sich die Sektion für die Durchführung der Spritzen- tests ein. Gerade auch in diesem Zusammenhang komme der sehr gute Kontakt zur landwirtschaftlichen Schule von Châteauneuf zum Ausdruck, betonte der Geschäftsführer Raymond Roduit, Laytron. Er bedankte sich für die Unterstützung speziell im Rahmen der Spritzen- tests und generell für die sehr gute Zusammenarbeit.

Dominik Salvati konnte zwar auf eine stabile Mitgliederzahl in der Sektion hinweisen. Er würde es jedoch gerne sehen, wenn zu den rund 100 Mitgliedern vor allem auch jüngere Betriebsleiter und Unternehmer stossen würden. Die Rechnung 2003 schloss mit einem Ausgabenüberschuss von 936 Franken. Dieser konnte dem Eigenkapital von rund 10 000 Franken zugewiesen werden.

Betreffend Tätigkeitsprogramm wies der Präsident insbesondere auf die Erhöhung der Sicherheit an Traktor und Anhänger durch hydraulische Bremsanlagen hin und betonte, wie wichtig die Bedeutung einer guten Beleuchtung und Signalisation sowie die korrekte Zuladung auf Traktor und Anhänger sei.

Der SVLT-Direktor Jürg Fischer seinerseits berichtete über Verbandsneuigkeiten, zu denen namentlich die Gründung der Lohnunternehmervereinigung als 23. Sektion gehörte. Der Vertreter der Kantonspolizei F. Copt hob insbesondere das Problem hervor, dass allzu häufig in alkoholisiertem Zustand noch Fahrzeuge gelenkt würden. Bekanntlich wird ab nächstem Jahr der rigorose Grenzwert von 0,5 Promille in Kraft treten. Im Anschluss an die GV besuchten die Versammlungsteilnehmer die gleichzeitig stattfin- dende Agrovina.



**In guten
Händen**



DOLMEN

KM + SM mittelfrüh

*ertragsreichste
KM-Sorte (02/03)
standfest
auch für kolbenbetonte
Silage*

GAVOTT

SM + KM mittelpät

*der Ertragshammer!
standfest
tolerant gegen
Blattflecken (Ht.)*

ROMARIO

SM + KM mittelpät

*der bewährte
Qualitätstyp
mit der besten
Jugendentwicklung*

Semena AG
Birsigstrasse 4, 4054 Basel
Tel. 061 281 24 10
www.kws.com

KWS

Wir machen den Anfang.

Zufriedene Landwirt- schaft



**Powermaschinen von
Rapid mit Anbaugeräten
für alle Jahreszeiten
und jede Betriebsgrösse**



Einachsersysteme mit hydrostatischem Antrieb für jede Arbeit in jeder Lage.

Rapid-Rocky

Raupen-transporter von Rapid, Maulesel der Moderne.

Dazu über 75 Jahre Erfahrung



Rapid Technic AG
Postfach 324
8953 Dietikon 1
Tel. 01 743 14 00
Fax 01 743 14 60
www.rapid.ch

Die nächste Ausgabe der «Schweizer Landtechnik» erscheint am 16. April 2004

Themen

LT extra

Getreide und Raps: Stickstoff- und Schwefeldüngung

Hangmechanisierung

Mähdreher und Zweiachs-mäher im Überblick

Transporter:
Komfort und Technik

FAT 611

Transportleistung und Transportkosten: Einfluss von Traktorgrösse und Höchstgeschwindigkeit

Inserate

Büchler Grafino AG
Agrarfachmedien
3001 Bern
Tel. 031 330 30 15
Fax 031 330 30 57
E-Mail: inserat@agripub.ch

> PRODUKTE UND ANGEBOTE

PUBLITEXT

Gates' EnviroFluid™-Hydraulikschlauch

Beständig für biologisch abbaubare Flüssigkeiten

Erembodegem – Der neue Gates-EnviroFluid™-Hydraulikschlauch wurde für die Anwendung mit biologisch abbaubaren Hydraulikflüssigkeiten entwickelt und verhindert Nebeneffekte wie die Veränderung der Seele und Decke. Er wird für Hydraulikanwendungen mit extrem hohen Drücken und hohen Impulsbelastungen empfohlen.

Der EnviroFluid™-Hydraulikschlauch wird mit einer Innenseele, bestehend aus einer speziellen NBR-Mischung, gefertigt, welche die Permeabilität durch umweltfreundliche Hydraulikflüssigkeiten sowie die Blasenbildung auf der Decke verhindert. Dieser Schlauch ist für biologisch abbaubare Flüssigkeiten auf Basis synthetischer Ester, Polyglykol, Pflanzenöl und Flüssigkeiten auf Mineralölbasis geeignet. Der EnviroFluid™-Schlauch ist in Nennweiten von $\frac{3}{8}$ " bis 1-1/4" verfügbar und bietet hohe Druckstufen von 28,0, 35,0 und 42,0 Mpa.

Die Gates-GlobalSpiral™-Armaturen passen perfekt auf alle EnviroFluid™-Schläuche. Diese Nicht-Schäl-Armatur ist das Ergebnis eingehender Forschung und Prüfung und gewährleistet eine längere Lebensdauer. Der Nippel der GlobalSpiral™-Armatur ist aus einem Stück Stahl gefertigt und bildet eine solide, zuverlässige Konstruktion ohne Lötstellen.

Die GlobalSpiral™-Armaturen haben eine einzigartige Hülse, geeignet für alle Gates-Schläuche mit spiralisierter Stahldrahteinlage. Diese Hülse «beisst die Stahldrahtspirale» und stellt somit einen optimalen Halt sicher. Weder die Decke noch die Seele des Schlauches muss geschält werden, wodurch eine schnelle und saubere Montage ermöglicht wird. Die GlobalSpiral™-Schlauchleitungen sind mit über einer Million Impulsen bei 133% des maximalen Betriebsdruckes geprüft worden.

Die GlobalSpiral™-Armaturen sind in einer umfassenden Palette von internationalen Gewinde- und Flanschanschlüssen verfügbar.

Paul Forrer AG

8048 Zürich

Tel. 01 439 19 91

Neue Geotracs mit Kavalierstart

(Kndl, am 18. Dezember 2003) – Die neuen Geotracs aus dem Hause Lindner haben einen Kavalierstart hingelegt. Seit Beginn des Verkaufs im Oktober des Vorjahrs wurden mehr als 1100 Traktoren der neuen 3er-Serie verkauft. Das neue Geotrac-Programm besteht aus dem 3-Zylinder-Modell Geotrac 73 und den 4-Zylinder-Modellen Geotrac 83, 93 und 103.



Hannover als Tor zum Osten: Auf Europas grösster Landwirtschaftsmesse Agritechnica knüpfte Lindner vielversprechende Kontakte in die EU-Beitrittsländer.

beträchtlich gewesen, resümiert Lindner. Die Nachfrage sei aus den verschiedensten Grün- und Berg-

Neu! FARMTECH®

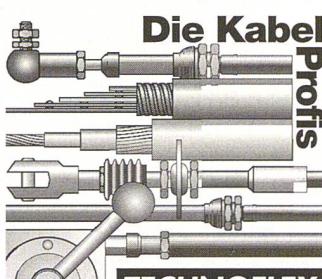
Miststreuer

Topqualität
Für jeden Betrieb

Zuerst vergleichen, dann entscheiden!



Mehr Infos:
Buchmann Landmaschinen Ballwil
Tel. 041 448 10 56



TECHNOFLEX
043 321 95 20/21

Zug- und Druckkabel, Fernbetätigungen für Bau- und Landmaschinen, Fahrzeuge.

SUPER-QUALITÄT
inner 48 Stunden

TECHNOFLEX AG
Letzigraben 120, 8047 Zürich

Dank der guten Auftragslage hat sich der Landmaschinenhersteller aus Kundl in Tirol in der österreichischen Zulassungsstatistik für November auf den zweiten Platz vorgekämpft. Mehr als 17 Prozent aller neuen Traktoren waren Lindner-Geotracs. Der Marktanteil für das Gesamtjahr liegt nunmehr bei 14,9 Prozent.

Der Ansturm auf den Lindner-Stand bei der Agritechnica sei

landgebieten Europas gekommen. Eine Woche danach war Lindner auch in Bologna auf der Fachmesse der Eima präsent.

Autocenter Tribollet
7000 Chur
Tel. 081 286 48 48
Fax 081 286 48 20
www.tribollet.com